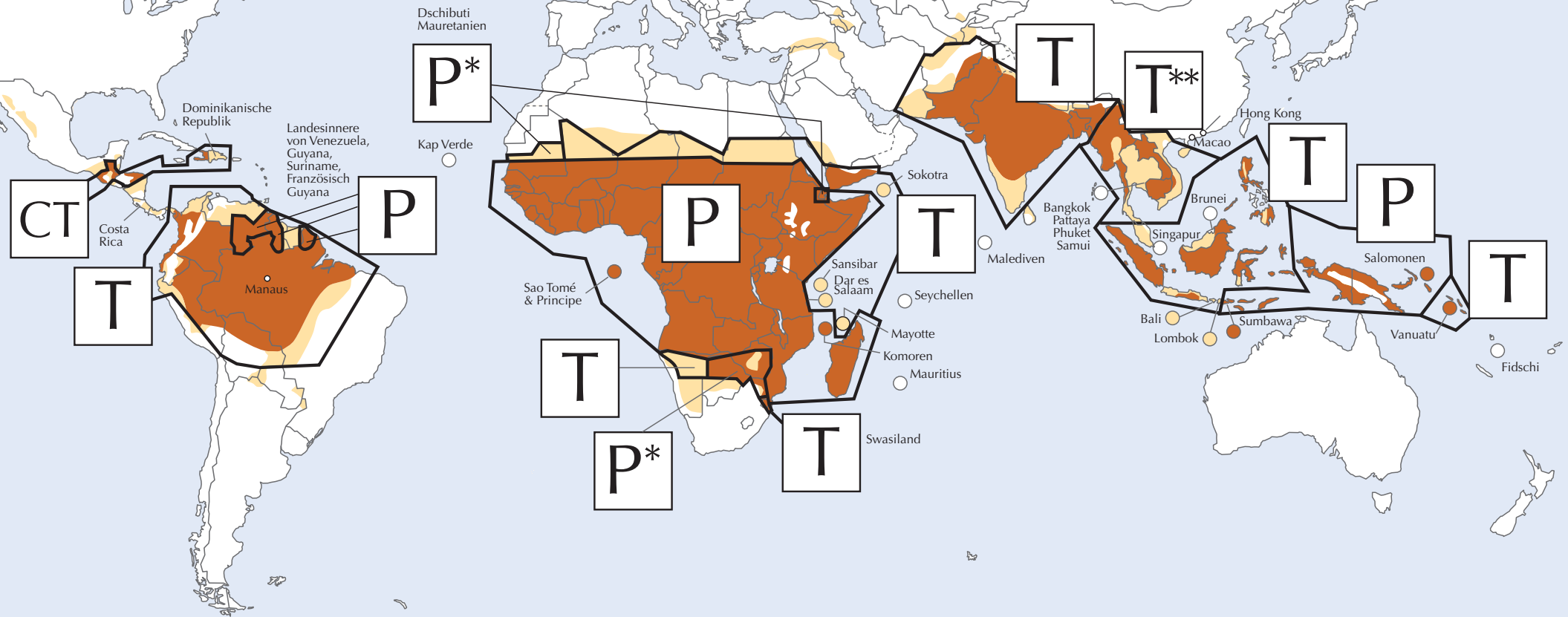


Malariaprophylaxe 2016



Einteilung in Zonen mit unterschiedlicher medikamentöser Chemoprophylaxe gemäß Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG)

Stand: Mai 2016

- Gebiete, in denen die Malaria nicht oder nicht mehr vorkommt
- Gebiete mit sehr beschränktem Malariarisiko; Malariaübertragung selten
- Gebiete mit Malariaübertragung

Für alle Malariagebiete gilt: Mückenschutz empfohlen.

- P** Zur Chemoprophylaxe Atovaquon/Proguanil (Malarone® und Generika) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)**
* für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
** Besondere Warnhinweise beachten
- P*** Chemoprophylaxe saisonal empfohlen mit Atovaquon/Proguanil (Malarone® und Generika) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)**
Ansonsten Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone® und Generika) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)
* für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
** Besondere Warnhinweise beachten

- T** Keine Chemoprophylaxe empfohlen
Zur Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone® und Generika) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)
- T**** Zur Notfalltherapie nur Atovaquon/Proguanil (Malarone® und Generika)
- CT** Keine Chemoprophylaxe empfohlen
Chloroquin zur Notfalltherapie